



Dispo-Cockpit bei Airbus

Software verbessert Lagerbestände und Datentransparenz

Alle 3,5 Sekunden landet oder startet irgendwo auf der Welt ein Airbus. Der Flugzeughersteller mit Hauptsitz in Toulouse, der Passagiermaschinen und Militärflugzeuge entwickelt, konstruiert, baut und vertreibt, verfügt über Montagewerke in Frankreich, Deutschland, Spanien und Großbritannien. Insgesamt sind in den Niederlassungen des Global Players rund 69.300 Angestellte beschäftigt, die mehr als 260 Kunden beliefern.

Länderübergreifende Supply Chain

Auch Sabine Hartwig gehört zum Mitarbeiterstamm und ist seit 15 Jahren im Unternehmen tätig. Das Aufgabengebiet der Supply-Chain-Business-Improvement-Managerin liegt im Bereich der länderübergreifenden Harmonisierung von Supply-Chain-Prozessen. „Die große Vielfalt der zu verwaltenden Artikel bedarf eines guten Überblicks über die Bestände“, weiß Sabine Hartwig. Da eine gute Planung entscheidend ist, um sowohl die Kosten zu senken als auch Lieferzeiten zu optimieren, entschied sich Airbus 2008 dafür, die Software Dispo-Cockpit der in Siegen ansässigen G.I.B einzuführen, die auch in das SAP-System integriert werden konnte.

Heute kommt sie bereits europaweit in vier Landesgesellschaften mit insgesamt sechzehn Werken und sechs unterschiedlichen SAP-Systemen zum

Einsatz. Obwohl hier unterschiedliche Supply-Chain-Anforderungen zugrunde liegen, ist die Anwendung von Dispo-Cockpit zu etwa 95 Prozent gleich. Da pro Monat durchschnittlich 42 Flugzeuge gebaut werden, steht

anhand eines einzigen Mausklicks eingesehen werden können. Hinzu kommen eine leicht verständliche grafische Darstellung, individuell anpassbare Benutzeroberflächen sowie die Abbildung von Trends.



und fällt der Erfolg des Unternehmens nicht zuletzt mit der optimalen Bevorratung verschiedenster Teile und einer gut funktionierenden Lieferkette.

Strategisches Projekt zur Bestandsreduzierung

Als strategisches Projekt zur Bestandsreduzierung gestartet, konnte sich Dispo-Cockpit im Laufe der Jahre als fester Bestandteil im Airbus-Alltag durchsetzen. Das Tool überzeugt durch einen schnellen Überblick über die weltweit verfügbaren Bestände, die

Auf diese Weise konnten Optimierungspotentiale aufgedeckt und kritische Bereiche identifiziert werden. Hierbei sind es in erster Linie die operativen Prozesse, die deutlich verbessert wurden. Ein hohes Maß an Transparenz sorgt nun dafür, dass Fehlteile reduziert werden; die zusätzlich integrierte Ampelfunktion zeigt geringe Bestände auf, um etwaige Nachlieferungen zu veranlassen. Auch in Sachen Datenbereinigung leistet Dispo-Cockpit eine echte Hilfestellung, so die Projektleiterin.

Bereits kurz nach dem Rollout waren merkbare Erfolge spürbar, denn mit Dispo-Cockpit gestaltet sich die Arbeit im SAP-System effektiver, nervenschonender und zeitsparender. Bei der Schulung hatte man sehr schnell das Gefühl, sich in der Anwendung zurechtzufinden, sagt Hartwig. „Dies liegt nicht zuletzt an den individuellen Benutzerlayouts, die der einfachen Handhabung absolut zuträglich sind. Am Anfang wurde die Software teilweise mit Skepsis betrachtet. Die Mitarbeiter, die sich dennoch mit der Neuerungen beschäftigt haben, wurden jedoch schnell zu Überzeugungstätern.“ Aufgrund der Akzeptanz sei Dispo-Cockpit mittlerweile sogar fest in den Airbus-Trainingskatalog aufgenommen worden.



Sabine Hartwig von Airbus